

Demonstration – Samstag, 29. Juli 2006, 11 Uhr – Münsterplatz, Bonn-Innenstadt

Stoppt den Krieg in Libanon und Palästina

Die Angriffe der israelischen Armee, die Tötung, Verletzung und Vertreibung der Zivilbevölkerung, die Zerstörung von Elektrizitätswerken, Flughäfen, Brücken, Straßen und anderen Einrichtungen der lebensnotwendigen Infrastruktur im Libanon und in Gaza sind völkerrechtswidrig und völlig inakzeptabel. Sie sind aber auch kontraproduktiv: Frieden kann nicht durch Krieg und Zerstörung erzielt werden. Jeder Waffengang brachte bisher nur Blutvergießen, den Verlust bitter benötigter Ressourcen und Leid und Hass auf allen Seiten.

Wir wenden uns an die deutschen und europäischen Politikerinnen und Politiker

- Beklagen Sie nicht nur gewaltsame Übergriffe von Hamas und Hisbollah, sondern engagieren Sie sich auch für das Ende der militärischen Aggression Israels in Gaza und im Libanon!
- Sorgen Sie sich nicht nur um die Sicherheit der Menschen in Israel, sondern sorgen Sie ebenfalls für einen wirksamen Schutz der Menschen in den besetzten palästinensischen Gebieten und jetzt im Libanon!
- Setzen Sie sich aktiv für die Lösung des Nahostkonflikts ein, für das Ende der israelischen Besatzung in Palästina und für die internationale Anerkennung der gewählten palästinensischen Regierung! Verhandlungen müssen mit den legitimierten Vertretern Libanons und Palästinas stattfinden, nicht über deren Köpfe hinweg!
- Es ist an der Zeit, dass die Regierung der Bundesrepublik Deutschland die praktizierte Waffenbruderschaft mit der israelischen Armee, die Lieferung von Waffen zu Test- und Einsatzzwecken sofort beendet.
- Es ist an der Zeit, dass die internationale Gemeinschaft, allen voran die EU-Regierungen, die USA und die UNO, die israelische Regierung von allen Versuchen abbringt, den Nahostkonflikt mit militärischen Mitteln zu regeln.
- Es ist an der Zeit, dass die Regierungen Europas alle politischen und wirtschaftlichen Mittel, einschließlich Sanktionen einleiten, um die israelische Regierung zu Verhandlungen mit der palästinensischen Führung zu bewegen.

Für einen sofortigen und bedingungslosen Waffenstillstand

Für einen sofortigen Rückzug der israelischen Armee aus dem Libanon

Für eine Ende der israelischen Besatzung in Palästina

Für die Freilassung aller Gefangenen und Geiseln, sowohl der palästinensischen und anderen arabischen Gefangenen aus israelischen Gefängnissen als auch der israelischen Soldaten

Bonner Friedensbündnis, Palästinensische Gemeinde Deutschland-Bonn e.V., Arbeitskreis Israel/Palästina e.V. Bonn, Initiativ e.V. Duisburg, Palästinensische Gemeinde Köln, Palästinensische Gemeinde Koblenz, Förderverein für palästinensische Studierende gem.e.V., Palästinensische Gemeinde Düsseldorf, Bundesverband Deutsch-Arabischer Vereine in Deutschland e.V., Libanesisch-deutscher Kulturverein e.V., Palästinensische Gemeinde Deutschland e.V., Palästinensischer Studentenverein Hannover, Palästinensischer Studentenverein Osnabrück, Palästinensischer Studentenverein Bonn e.V., Najdeh e.V., Deutsch-palästinensische Gesellschaft e.V., Freidenker Bonn

Demonstration – Samstag, 29. Juli 2006, 11 Uhr – Münsterplatz, Bonn-Innenstadt